

Treffen des AstroFrauenNetzwerks am 14. September 2015 in Kiel

Protokoll: S. Schuh

19. September 2015

AstroFrauenNetzwerk

Gründung als Arbeitskreis in der Astronomischen Gesellschaft

Am 14. September 2015 treffen sich Vertreterinnen des AstroFrauenNetzwerks im Vorfeld der Jahrestagung der Astronomischen Gesellschaft in Kiel.

S. Schuh berichtet unter Bezugnahme auf die schriftliche Zusammenfassung des letztjährigen Treffens kurz über die bisherige Organisation und die Aktivitäten des AstroFrauenNetzwerks seit 2007.

Die Anwesenden bestätigen nochmals die bereits in Bamberg 2014 beschlossene Absicht, sich zu einem Arbeitskreis in der AG zusammenzufinden.

Nach gemeinsamer Durchsicht und Diskussion eines Entwurfs beschliessen die Anwesenden die Beschreibung der Organisation, Ziele, und Aufgaben des Arbeitskreises AstroFrauenNetzwerk in der Fassung in Anhang A.

Die Anwesenden bestimmen die folgenden fünf Personen als Ansprechpartnerinnen des AstroFrauenNetzwerks bis September 2016: Regina von Berlepsch, Janine Fohlmeister, Monika Maintz, Sonja Schuh, Tanya Urrutia.

Die Anwesenden erstellen und beschliessen den Arbeitsplan in Anhang B, der das Anfertigen und Führen einer aktuellen Mitgliederliste sowie die Bereitstellung von Infrastruktur zur vereinfachten Kommunikation innerhalb des Arbeitskreises beinhaltet.

Am 15. September 2015 berichtet S. Schuh in der Mitgliederversammlung der Astronomischen Gesellschaft über die Gründung des Arbeitskreises AstroFrauenNetzwerk. Die Mitglieder nehmen dies zustimmend zur Kenntnis. Die Schriftführerin der AG R. von Berlepsch vermerkt die zustimmende Zurkenntnisnahme im Protokoll.

Anhänge

A Beschreibung der Organisation und Ziele des AstroFrauenNetzwerk als Arbeitskreis in der AG

B Arbeitsplan September 2015 - September 2016

A Beschreibung

Der Arbeitskreis AstroFrauenNetzwerk in der Astronomischen Gesellschaft wird im September 2015 in Kiel gegründet. Der Arbeitskreis geht auf das bisherige unabhängige AstroFrauenNetzwerk zurück, das seit 2007 jährliche Treffen im Rahmen der AG-Tagungen organisiert hat. Den Kern dieses Netzwerks bildeten und bilden in der Astrophysik promovierte oder in der Astrophysik tätige Frauen. Als Ansprechpartnerinnen nach innen und aussen fungierten hierbei im Zeitraum 2007 bis 2014 insbesondere Inga Kamp, Christiane Helling, Sonja Schuh, Iris Traulsen und Stefanie Komossa.

Der unter demselben Namen 2015 neu gegründete Arbeitskreis in der Astronomischen Gesellschaft vertritt die Interessen der Astrophysikerinnen im Einzugsgebiet der Astronomischen Gesellschaft. Als Mitglieder heisst der Arbeitskreis alle Personen willkommen, die sich diesem übergeordneten Ziel und den unten aufgeführten Einzelzielen verpflichtet fühlen. Dies schließt explizit sowohl Astrophysikerinnen in der Promotionsphase als auch männliche Kollegen mit ein. In diesem Sinne ist der Arbeitskreis offen, und unabhängig von einer Mitgliedschaft in der AG. Das Informationsportal des AstroFrauenNetzwerks beinhaltet darüber hinaus einen öffentlich zugänglichen Bereich, der allen Interessierten zur Verfügung steht.

Die Treffen des Arbeitskreises finden jährlich im Rahmen von AG-Tagungen statt; die Organisation zusätzlicher Treffen ist möglich. An den jährlichen Treffen können auch Interessierte teilnehmen, die nicht Mitglieder des Arbeitskreises sind. Die Mitglieder bestimmen bei den jährlichen Treffen eine Gruppe von zwei bis fünf Ansprechpartnerinnen, die insbesondere für die Organisation des Treffens im folgenden Jahr verantwortlich sind. Darüber hinaus beschliesst die Gruppe der Ansprechpartnerinnen unter beratender Teilnahme der Mitglieder einen Arbeitsplan für das kommende Jahr, um die Ziele des Arbeitskreises zu fördern.

Ziele

- Organisation eines Netzwerks zum Austausch von Information und Wissen zwischen den Frauen in der Astrophysik
- Verbesserung der Sichtbarkeit von Frauen, die in der Astrophysik arbeiten
- Erhöhung der Anzahl von Frauen in der Astrophysik durch beispielgebende offene Kommunikation und Informationsaustausch
- Kommunikation zur Anerkennung von Vielfalt und deren Potential für unsere Gesellschaft im allgemeinen und Organisationen wie der Astronomischen Gesellschaft, der Österreichischen Gesellschaft für Astronomie und Astrophysik, etc., sowie Universitäten etc. im besonderen
- Austausch von Lehrmethoden zur Erhöhung des Interesses von Frauen und Mädchen an der Astrophysik und zur Stärkung eines selbstbewussten Erscheinungsbildes der in der Astrophysik tätigen Wissenschaftlerinnen

- Zusammentragen von Statistiken als Basis solider Diskussionen
- Unterstützung der Anstrengungen der AG bei der Verbesserung von Chancengleichheit¹, sowie Unterstützung aller Forderungen, die in der IAU 2009 Resolution B4 "On Supporting Women in Astronomy"² sowie der IUPAP 2002 Resolution No 5 "On Enhancing the Role of Women in Physics"³ beschlossen wurden

¹AG Satzung 2012: "I. §6 3. Die AG verpflichtet sich der Förderung und Wahrung der Chancengleichheit." d.h. Gleichstellung ist (auch) Aufgabe des AG Vorstandes

²siehe https://www.iau.org/static/resolutions/IAU2009_English.pdf#7

³insb. IUPAP 2002: "Resolution 4. Scientific and Professional Societies should foster gender equity by having an identified group examining policies and procedures, making available statistics on the participation of women in physics at all levels, identifying leading women physicists and promoting them as role models, including women on program committees and as speakers at meetings and conferences, and including women in society governance."

B Arbeitsplan September 2015 - September 2016

- Teilnahme an der Physikerinnentagung 2015 in Göttingen
Angemeldet: Iris Traulsen, Sonja Schuh
- Organisation des Treffens in Bochum während der Jahrestagung der Astronomischen Gesellschaft 2016
Vor Ort: Susanne Hüttemeister, zusätzlich: Monika Maintz
- Vorab Einholung von Feedback der Mitglieder zur Ausgestaltung des Treffens; Zur Diskussion: Vortragsprogramm, Lunch Meeting mit Pizza
- Bericht über Statistik der Kiel-Tagung an CSWA
In Kooperation mit Kiel LOC: Regina von Berlepsch
- Umzug der bisherigen AFN-Webseiten in den AG-Mitgliederbereich
Schreibberechtigungen: Iris Traulsen, Regina von Berlepsch
- Erstellen einer Wunschliste für zusätzliche Infrastruktur der neuen AFN-Seiten, Auslotung der technischen Implementierbarkeit, bei Zustimmung und Machbarkeit Vorantreiben der Umsetzung, z.B.
 - Umzug und Ergänzung der Linksammlung auf den bisherigen AFN Seiten;
 - Statistiken von Tagungen als neue Inhalte;
 - Mitgliederliste AFN mit Filterfunktionen nach Geschlecht, professioneller Statusgruppe, eventuell lokale Verortung und wissenschaftliche Einordnung; Link aus Übersichtsliste/Filterergebnisliste auf allgemeines AG-Profil
 - Überprüfen der Mitgliederprofile auf Vollständigkeit und Aktualität, spezielle Einladung der Tagungsteilnehmerinnen als Neumitglieder
 - selektive interne und/oder globale Veröffentlichung (in Einklang mit Datenschutzbestimmungen) zur Erfüllung der Ziele Sprecherinnen-datenbank (Kolloquien und Konferenzen) – Wissenschaftlerinnen-datenbank (Stellenbesetzungen, Programmkommittees, Governance)
 - Sichtbarmachung von Vorbildern;
 - Einrichtung einer leicht handhabbaren Mailingliste, (halb-)automatisiert erstellt aus Mitgliederliste, funktionsfähig Mitte Dezember 2015
Tanya Urrutia, Einrichtung von afn@astronomische-gesellschaft.de
 - interne Infrastruktur zum Austausch (z.B. Forum, Wiki, oder Blogposts mit Kommentarfunktion)
- Vorschläge an den AG-Vorstand bzw. für und an das SOC der nächsten Tagung: Preisträgerinnen, Kommissionsmitglieder, Sprecherinnen für das Plenarprogramm (einschliesslich Thematisierung von Vielfalt), Organisation von Splintermeetings

- Direkt nach Veröffentlichung Rundbrief mit Aufruf zur Nominierung von Preisträgern und Plenarsprechern: Emailreminder an AFN-Liste zur aktiven Wahrnehmung des Vorschlagsrechts mit besonderem Augenmerk auf Sichtbarkeit von Frauen (gilt für AG-Mitglieder)
Emailreminder: Tanya Urrutia
- Ab 2016 oder später: Organisation eines Workshopprogramms bei AFN-Treffen oder zusätzlich